

L.: *Mitt. R. Ekl, Klagenfurt.*

**Kliment Josef**, Naturforscher und Entomologe. \* Chlumetz (Chlumec n. Cidlinou, Böhmen), 6. 4. 1859; † Deutschbrod (Německý Brod, Böhmen), 11. 3. 1927. War zuerst Lehrer, später Schuldirektor in Deutschbrod. Er erwarb sich sehr große Verdienste um die Hebung der Kultur unter der Landbevölkerung des böhm.-mähr. Plateaus. In seinem Hauptwerk beschrieb er 5181 Käferarten aus Böhmen, Mähren und Schlesien.

W.: *Čeští brouci (Die böhm. Käfer)*, 1899; etc.

L.: *Otto, Erg.Bd. IIII*; L. *Viniklár, Vývoj české přírodovědy (Die Entwicklung der tschech. Naturwiss.)*, 1931.

**Kliment Leopold**, Techniker. \* Brünn, 26. 10. 1863; † Franzensbad (Františkovy Lázně, Böhmen), 27. 6. 1915. Sohn eines Instrumentenmachers; stud. an der Dt. Techn. Hochschule Brünn, erwarb hier als erster den Grad eines Dipl.-Ing. und war 20 Jahre in Maschinenfabriken des In- und Auslandes tätig. 1900–06 techn. Dir. der Ersten Brünnener Maschinenfabrik und Hon.-Doz. für allg. Maschinenkde. an der Dt. Techn. Hochschule Brünn. Einen Ruf an die Techn. Hochschule Wien lehnte er ab und wurde 1906 an der Dt. Techn. Hochschule in Brünn der Nachfolger seines Lehrers G. Wellner. 1906–08 Dekan, 1913/14 Rektor. K., Mitbegründer des Dt. Ing.-Ver. in Mähren, betrieb die Errichtung eines Maschinenlaboratoriums, dessen Verwirklichung er nicht mehr erlebte. Er verband großes theoret. Wissen mit den Erfahrungen langer Praxis und war ein ausgezeichnete Forscher und Lehrer, der sich stets für die Interessen seiner Hochschule einsetzte.

W.: Gedanken über die Zukunft des Lokomotivbaues, in: *Die Lokomotive* 9, 1912; zahlreiche Abhh. in Fachz., u. a. in: *Dinglers polytechn. Journal*, Z. des Ver. dt. Ing., *Die Lokomotive*.

L.: *N.Fr.Pr. und Wr.Ztg. vom 29. 6. 1915; Mitt. des Dt. Ing.-Ver. in Mähren* 8, 1915, S. 98–102; *Die Lokomotive* 12, 1915, S. 153; *Wer ist's?* 1914.

**Kliment Václav**, Sänger. \* Prag, 12. 8. 1863; † Prag, 7. 3. 1918. In Pivodas Gesangschule ausgebildet, gehörte er seit 1883 zu den hervorragendsten Sängern des tschech. Nationaltheaters in Prag. K. trat auch erfolgreich als Konzertsänger auf.

L.: *Masaryk* 3; *Otto* 28; A. *Rektorys, Naši operní pěvci (Unsere Opernsänger)*, 1958; *Zd. Nejedlý, Opera Národního divadla (Die Oper des Nationaltheaters)*, 1935.

**Klimesch (Johann) Matthäus**, Historiker. \* Roßboden b. Kaplitz (Rozpoutí/Kaplice,

Böhmen), 26. 8. 1850; † Wien, 13. 4. 1940. Sohn eines Bauern; stud. 1874–78 an der Univ. Graz, 1880 Lehramtsprüfung aus Geschichte, Geographie und Deutsch, 1885 Dr.phil., K. wirkte dann an verschiedenen Schulen in Graz, Prag und Laibach. Schulrat. 1914 i.R. K. erwarb sich große Verdienste um die Heimatforschung des Böhmerwaldes.

W.: Urkunden und Regesten zur Geschichte des Gutes Poreschin im 14. und 15. Jh., 1889; Norbert Heermanns Rosenbergsche Chronik, 1898; Urkunden- und Regestenbuch des ehemaligen Klarsinnenklosters in Krumau, 1904; Die Ortsnamen im südlichen und südwestlichen Böhmen, 1912; Umriss einer Geschichte des Bezirkes Kaplitz (Manuskript); zahlreiche Abhh. in den Z. *Der Böhmerwald*, *Jahresber. des k.k. I. Staatsgymn. und des k.k. Staatsobergymn. zu Laibach*, *Mitt. des Ver. für Geschichte der Dt. in Böhmen*, etc.

L.: *Waldheimat*, Jg. 9, 1932 (Juni); *Neue Heimat (Linz)*, Jg. 3, F. 38, 1950; *Beilage der Heimat (Linz-Wien)*, 1960, n. 9; *Böhmerwälder Heimatbrief (Aalen-Württemberg)*, Juni 1955; *Übersicht über die Leistungen der Dt. Böhmens auf dem Gebiet der Wiss., Kunst und Literatur im Jahr 1892*, S. 32, 1894, S. 21, 22, 1895–97, S. 27; K. *Lechner, Bibliographie zur Landeskd. der nördlichen Hälfte der Gau Niederdonau und Wien, 1920–38*, 1940, S. 56; A. *Reko-H. Bohrmann, Dt. österr. Künstler- und Schriftstellerlex.*, Bd. 2, 1906, S. 158.

**Klimesch Josef**, Forstmann und Entomologe. \* Ung.-Hradisch (Uherské Hradiště, Mähren), 13. 3. 1884; † Wien, 13. 1. 1935. Stud. an den Univ. Prag und Wien (1903–05) Naturwiss. und praktizierte dann ein Jahr beim Liechtensteinschen Forstamte in Ung.-Ostra. 1906–10 stud. er an der Hochschule für Bodenkultur, 1913–18 Bezirkstechniker und Leiter der Bezirksforstinspektion St. Pölten. 1927 wurde K. in das Bundesmin. für Land- und Forstwirtschaft berufen. 1931 Dr. der Bodenkultur, 1932 Sektionsrat. 1934/35 leitete er die Forstliche Bundesversuchsanstalt Mariabrunn.

W.: Forstliche Bibliographie, in: *Vierteljahress. für Forstwesen*, H. 47, 1929, S. 1–69; *Aufarbeitung und Heilung von Sturmschäden*, in: *Wr. Allg. Forst- und Jagdztg.*, 1931, S. 33f., 40f., 46f.; *Die Forstschutzgesetze der Nachfolgestaaten der österr. Monarchie und die Entwicklung der Forstschutzgesetzgebung in der Republik Österr.*, 1931; *Die Tätigkeit der staatlichen Forstaufsicht in Österr.* (Jahresber. 1931), 1933.

L.: *Wr. Allg. Forst- und Jagdztg.*, 1935, S. 28; *Centralbl. für das gesamte Forstwesen*, 1935, S. 1.

**Klimesch P. Philipp (Mathias)**, O. Praem., Bibliothekar. \* Roisching (Rojšín, Böhmen), 5. 9. 1809; † Tepl (Teplá, Böhmen), 27. 3. 1886. 1834 Profeß im Prämonstratenserstift Tepl, 1837 Priesterweihe. Als Kaplan in Einsiedel b. Marienbad bemühte er sich sehr um das neu errichtete